

Intelligenzblatt

f u r

vereinigten Oefner und Pesther Zeitung.

Nro 93.

Sonntag, den 21. November

1841.

Bei Pfautsch und Compagnie, Buchhändler in Wien,
ist so eben erschienen und in

Pesth in C. A. Hartleben's Buchhandlung

in der Waisnergasse, im Walthier'schen Hause, zu haben:

Taschenbücher.

Gedenke Mein!

Taschenbuch für 1842.

Fünfter Jahrgang.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen und Wignette.

Beiträge ausgezeichneter Schriftsteller.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und
Titel 3 fl. 12 fr. C. M.

CYANEN.

Taschenbuch für 1842.

Vierter Jahrgang.

Mit sechs Kupfer- und Stahlstichen und Wignette.

Beiträge ausgezeichneter Schriftsteller.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und
Titel 3 fl. 12 fr. C. M.

SIONA.

Taschenbuch religiöser Dichtungen
für 1842.

Sechster Jahrgang.

Mit Stahlstich und Wignette.

Im Vereine mit Mehreren herausgegeben
von

Hermann Waldow.

Gebunden in elegant gepresstem Pariserband mit Goldschnitt und
Titel 2 fl. 24 fr. C. M.

Schönwissenschaftliche Werke.

BIFOLIEN.

Dichtungen von Johann Gabriel Seidl.

Zweite vermehrte Auflage.

8. brosch. 1 fl. 48 fr. C. M.

Gedichte

von Adolf Ritter von Eschabuschnigg.

Zweite vermehrte Auflage mit dem Bildnisse und Facsimile des Verfassers.

8. brosch. 1 fl. 20 fr. C. M.

Humoristische Novellen

von Adolf Ritter von Eschabuschnigg.

8. brosch. 1 fl. 20 fr. C. M.

Die ältesten Volksmärchen der Russen.

Von Johann Nep. Vogl.

8. brosch. 1 fl. 20 fr. C. M.

Gräfenberg.

Einladungen. Mittheilungen. Betrachtungen.

Von Dr. C. M. Selinger.

8. 1 fl. 20 fr. C. M.

Recueil de lectures intéressantes.

Par le Professeur J. B. Hofstetter.

Première Livraison.

16. broschirt 20 fr. C. M.

Bei Basse in Quedlinburg ist erschienen und bei
Gustav Heckenast in Pesth

zu haben:

Die Auszehrung heilbar!

Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Heilung
der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle Dieje-
nigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher Anlage oder
wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unter-
worfen sind. Von Dr. Kamadge, Oberarzt des Londoner
Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-
Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze.

Neue wohlfeile Ausgabe. 8. geh. Preis: 30 fr.

Der berühmte Kamadge sagt: „Die Heilung einer Krank-
heit, welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das
Mittel zur Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arkanum,
sondern in einem einfachen mechanischen, überall anwendbaren Ver-
fahren. Was bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden!
— Alle bisherigen Curmethoden, die sich auf bloße Vermuthungen
gründeten, müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden,
gleich anderen irrigen Behandlungswesen der Vorzeit, woran wir
nur mit Scham zurückdenken können; nur zu oft verschlimmerten sie
die Krankheit, statt sie zu heilen.“

Emerich Ruska,

Gastgeber in Großwardein, „zum schwarzen Adler“, hat die Ehre
allen pl. t. Durchreisenden seinen Gasthof von 14 wohl eingerichteten
Zimmern bestens zu empfehlen. Durch schmackhafte Speisen, außer-
wählte Weine, prompte Bedienung und billigste Preise hofft er sich
das allgemeine Zutraue zu erwerben.

Java-Caffee

ungefärbt in vorzüglichster Qualität zu haben bei
Johann Mitterdorfer,

Anfangs der Herrngasse „zum Fischer“ in Pesth.

75 bis 100,000 fl. C. M. Capital

werden auf einige bürgerliche Realitäten in der k. n. g. l. Freistadt
Pesth, gegen primo loco Intabulation aufzunehmen gesucht. Zu
erfragen, mit Ausschluß von Unterhändlern bei

Herrn Emerich v. Fischer,

Landes-Advocat, in der Leopoldgasse Nro 186 in Pesth.

3 Anzeige in Versicherungs-Angelegenheiten.

Es wird hienit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die, durch den Tod des geschätzten Herrn **Jos. Samuel Pap** in Eperies erledigte Hauptagentschaft für die Comitats Borsod, Torna, Abaujvár, Sáros, Zemplin, Ungvár und Beregh an

Herrn Joseph Spielmann in Kaschau,

(Agenten der Versorgungs-Anstalt in Wien und des Pesth-Eperieser Eiswagens) übertragen wurde, und am 1. November l. J. ihre Wirksamkeit begonnen; bis dahin sind die Geschäfte im Hause des Herrn **Jos. Samuel Pap** in Eperies besorgt worden.
Pesth, 11. October 1841.

Die General-Agentenschaft für Ungarn
der kaiserl. kbnigl. privilegirten Azienda Assicuratrice in Triest.

(L. S.)

Johann G. Halbauer.

Empfehlungswerthe Sprachlehren

zum öffentlichen, Privat- und Selbst-Unterrichte,
erscheinen in unterzeichneter Buchhandlung und durch alle Buchhandlungen Ungarns, in Pesth durch

Kilian senior et Weber

zu haben:

(Preise in Conv.-Münze.)

Theoretisch-practische Anleitung

zur Erlernung der italienischen Sprache,

in einer neuen und faßlicheren Darstellung der auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurückgeführten Regeln, von **Fornasari**, k. k. Professor an der Universität zu Wien. Neunte Original-Ausgabe. Gr. 8. Wien 1840. 2 fl. (Anerkannt die beste aller bestehenden italienischen Sprachlehren.)

Französische Sprachlehre

zum öffentlichen, Privat- und Selbst-Unterrichte; oder Anleitung, nach der neuesten Lehrmethode in fünfzig wohlgeordneten Lektionen gründlich französisch schreiben und sprechen zu lernen. Mit Benutzung der besten, über französische Sprache und Literatur bestehenden Lehrbücher bearbeitet von **F. Sultier**. 8. Wien 1840. 1 fl. 30 kr. (Eine sehr günstige Recension dieses Lehrbuches, das sich durch seine klare, gründliche Darstellung, so wie durch seine practische Brauchbarkeit vorzugsweise vor anderen sowohl zum Selbststudium in jeder Lehranstalt, als auch zum Privat-Unterrichte eignet, gibt die Wiener Zeitung 1840, No 143.)

Cours théorique et pratique de la langue italienne

simplifiée et réduite à ses vrais principes par **Fornasari**. 3me édition originale. Gr. in 8. 1835. 2 fl. 15 kr.

Handbuch der italienischen Sprache,

enthaltend eine, nach einer leichten und einfachen Methode kurzgefaßte Sprachlehre und practische Uebungsstücke etc. Von **Dr. J. B. Volza**. Gr. 8. Wien 1835. 1 fl.

Der kleine Pole.

Theoretisch-practische Anleitung zur schnellen und gründlichen Erlernung der polnischen Sprache, nach **Mrongovius**, **Bandke** und **Mrozinski**, mit Berücksichtigung des gegenwärtigen Zustandes der polnischen Sprache und deren Literatur, sowohl zum öffentlichen als Selbstunterrichte für Deutsche und Polen bearbeitet von **J. N. Koneczny**. Groß 16. Wien 1841. 52 kr.

Friedrich Volke's Buchhandlung in Wien.

3 Bräuhans-Verkauf.

In Berhida, 1661. Wespriemer Comitats, ist ein gut eingerichtetes Bräuhans aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Heinrich Krausz**, Aрендator in Pere-Marton. 3)

4.) Verkauf oder Verpachtung.

Die **Neusohler Runkelrüben-Zuckerfabrik und Raffinerie**, welche auf das Vollkommenste zur Verarbeitung von fünfundzwanzigtausend Centner Runkelrüben zu Zucker eingerichtet ist, nebst der Fabrik eigenthümlich gehörigen 110 Jochen, zu Runkelrübenbau vorzüglich geeigneten Aekern, wird aus freier Hand in Pacht oder Verkauf angeboten, wovon die näheren sehr vortheilhaften Bedingungen bei der Direction dieser Fabrik in Neusohl in frankirten Briefen einzuholen sind, und worüber sich Käufer oder Pächter bis Ende December 1841 zu erklären haben.

In **Hartleben's Buchhandlung in Pesth**,
in der Balhnergasse im Walthier'schen Hause No 437
sind zu haben:

Neue werthvolle
Pränumerations-Werke.
Ausführliche

Volks-Gewerbslehre

oder

allgemeine und besondere Technologie
zur Belehrung und zum Nutzen für alle Stände.

Nach dem neuesten Zustande der technischen Gewerbe bearbeitet

von

J. G. M. v. Poppe.

Fünfte verbesserte Auflage in 6 Lieferungen
jede Lieferung zu 45 kr.

Wird binnen 2 Monaten vollendet.

Technisches Wörterbuch,

oder

Handbuch der Gewerbkunde.

Bearbeitet nach **Ure's Dictionary of Arts, Manufactures and Mines,**

von

Karmars und Heeren.

In 15 monatlichen Heften jedes zu 1 fl. 12 kr.

Die

Wunder des Himmels

von

J. J. v. Littrow.

Dritte Auflage in 6 Lieferungen,
jede zu 45 kr.; die erste ist bereits zu haben.

Der

Sonntag-Morgen.

Auswahl vorzüglicher Predigten
und erbaulicher Betrachtungen der ausgezeichnetsten
Kanzelredner älterer und neuerer Zeit.

In 2 Bänden.

Der erste Band ist bereits zu haben pr. 2 fl 6 kr.

Dieses Predigtbuch bildet ein Familienwerk, wie in solcher Art noch kein ähnliches existirt. Es enthält den Kern der Kanzelberedsamkeit, in der alle Verhältnisse des menschlichen Lebens bewahrt sind.

Caranschebeser Schnecken

sind zu haben in der Spezereihandlung des
Johann Mitterdorfer,
Anfangs der Herrngasse „zum Fischer“ in Pesth.

Interessante literarische Nachricht für Militärs!

Im Monat März 1842 erscheint im Wege der Pränumeration:

Liederkranz

für

Oesterreichs Krieger.

Ein Cyclus gediegener, zweckmäßig geordneter Lieder, welche den Militär freundlich begleiten im Garnisonleben, auf dem Marsch, im Felde, im geselligen, frohen Cirkel, bei besondern feierlichen Veranlassungen, überhaupt in allen Situationen und Verhältnissen seines Lebens, wobei selbst das Eigenthümliche jeder Truppengattung berücksichtigt ist — dürfte für Oesterreichs edle zahlreiche Krieger eher um so willkommener und angenehmer erscheinen, als dadurch nur einem vielseitigen Wunsche begegnet wird. Der Liederkranz, den wir hienit anzukündigen die Ehre haben, hat die Lösung dieser Aufgabe, die Realisirung dieses Wunsches zum Zwecke. Der wackere Krieger — ob er im Schatten der Friedenspalme wandelt oder auf dem Gefilde der Schlacht; ob in edler Freunde Kreise oder einsam im Dienste der Pflicht; ob Trennung oder Wiederschen, ob ernste oder frohe Ereignisse sein Loos: — er soll in diesem Liederkranze einen treuen Dolmetsch seiner Gedanken und Empfindungen finden, und dadurch sein patriotisches Gefühl belebt, seine Anhänglichkeit und Treue gegen den erhabenen Monarchen und das durchl. Regentenhaus gestärkt, die Ueberzeugung von der Wichtigkeit seines Staates gekräftigt, seine Muskeln erheitert und verschönert, sein Muth gehoben, feste Entschlüsse zur Großthat in ihm hervorgerufen werden.

Das Werk verbindet eine große Reichhaltigkeit (über 200 Gesänge!) und Gediegenheit des Inhalts mit entsprechender äußerer Ausstattung und Billigkeit des Preises.

Der Pränumerationspreis für ein Exemplar im beliebten Schiller-Format auf weißem Maschinen-Vellinpapier mit schönem deutschen Druck in gefärbtem Umschlag geheftet ist 1 fl. 10 kr. C.M.
 in gefärbtem Umschlag steif gebunden 1 fl. 20 kr. „
 auf extrafeinem Doppel-Vellin mit Goldschnitt und Schuber 1 fl. 40 kr. „

Die Pränumeration bleibt bis Ende Februar 1842 offen und in der ersten Hälfte des Monats März erfolgt die Versendung der bestellten Exemplare. Für Ungarn hat den Hauptdebit die löbl. C. A. Hartleben'sche Buchhandlung in Pesth übernommen, an welche sich Freunde und Förderer des Unternehmens, sowie sämtliche Buchhandlungen des Landes gefälligst wenden wollen. — Nach abgelaufenem Pränumerations-Termin tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. — Sammler von 10 Exemplaren erhalten eines gratis. 2

Wichtiges Übungsbuch,

welches bei

G. Heckenast, Buchhändler in Pesth,

so eben angekommen ist, unter dem Titel:

Keine Grammatik!

sondern

der französische Frageunterricht,

oder:

die leichteste Methode, durch Fragen und Antworten in der kürzesten Zeit geläufig französisch zu conversiren.

Ein Büchlein zur Aneiferung der schüchternen und scheuen Gemüther, die ohne viel Auswendiglernen geschwind französisch sprechen werden, v o n

J. B. Hofstetter,

Professor der französischen und polnischen Sprache und Literatur am Theresiano in Wien, und Mitglied der gelehrten Gesellschaft in Krakau.

8-vo Wien, 1842. Broschirt 20 kr. C. M.

3.) **Eisen-Handlung**

zu verkaufen.

Die in dem stark bevölkerten freien Marktflecken Ketskeméth, löbl. Pesther Comitats, befindliche, mit dem allgemeinen Zutrauen bisher beehrte, und unter der Firma des Johann Michaels Czollner fecl. Witwe bestehende Eisenhandlung, ist zu verkaufen. Kaufsüchtige wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen, an die Eigenthümerin, Frau Elisabetha Czollner in Ketskeméth directe wenden. 3

3.) **Concurs-Anzeige.**

Zur Besetzung der Notarsstelle in der löbl. Freistadt Schmöllnitz wird der Concurs auf den 15. December l. J. mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß Bewerber um diese Stelle ihre beglaubigten Zeugnisse über Fähigkeit, Moralität und Kenntniß der landesüblichen Sprachen bis zu obigem Termin einem löbl. Stadt-Magistrat zu Schmöllnitz einreichen mögen. 1

Haus-Verkauf in Pesth

(besonders geeignet für Speculanten, Producten-händler oder Fabrikerrichter.)

Das in der Theresienstadt, Rombachgasse No 550 gelegene grundbuchsämtlich auf den Namen des Ferdinand Tomala und dessen Gattin geschriebene, schön und solid ein Stock-hohes gebaute Commerc- und Wohnhaus, (welches 22 Klaf-ter Gassenfront und einen anschließenden Garten 532 Qua-drat Flächenrund enthält, und bei gänzlicher Bestandgebung gegenwärtig wenigstens 6600 fl. W. W. jährlichen Zins tragen muß, nebst dem noch hinlänglichen großen Raum zu Neu-Bauten mit hohem Zinsertrag gewährt), wird auf gerichtliche Anordnung

den 3. December 1841

im städtischen Grundbuchsamt der öffentlichen Versteigerung ausge-
 setzt. Kaufsüchtige können die näheren und billigen Bedingungen in der
 Kunsthandlung des Obenbenannten einsehen.

Pesth, den 5. November 1841. 5

Concursual-Processe.

Gegen weiland Michael Gyuti und dessen Gattin, Kaposvárer Einwohner, wurde vom Gerichtstuhle des Sümegher Comitats der Concurs auf den 1. December 1841 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Joseph Conti, zum Litis-Curator aber Daniel Szokolay, ernannt. 2

Gegen Moses und Magdalena Mass wurde vom Gerichte der löbl. Freistadt Pesth der Concurs auf den 6. December 1841 angeordnet, und zum Litis Curator Johann Pfeller, be-
 eideter Advocat, ernannt. 2

Gegen die Masse des weiland Anton Parovano, hausirenden Krämmers, wurde vom Banater Districtual-Bergericht zu Ora-
 vicza der Concurs auf den 9. December 1841 angeordnet, und zum Litis-Curator Johann Szeibély, ernannt. 2

Gegen Michael Nuszbaum, Várad-Váraljaer Bewohner, wurde vom Gerichtstuhle des Biharer Comitats der Concurs auf den 12. Jänner 1842 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Isak Grosz, Várad-Váraljaer Einwohner, zum Litis-Curator aber Johana Kováts, Magistratual-Vice-
 Fiscal, ernannt. 2

Gegen Gedeon v. Nagy und dessen Gattin Judith Ács, Pesther Bewohner und O-Gallyaer Besizer, wurde vom Gerichts-
 Stuhle des Comorner Comitats der Concurs auf den 26. Jän-
 ner 1842 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator
 Alexius Konkoly, Stuhlrichter, zum Litis-Curator aber Alois
 Kürthy, Magistratual-Oberfiscal, ernannt. 3

Schon nächsten

S A M S T A G

den 27. dieses Monats

erfolgt die Ziehung der Lotterie der grossen Herrschaft

Thotta-Genitschkowa

im Königreiche Böhmen,

und der schönen Besitzung

Meta-Hof bei Grätz in Steiermark.

Diese vortheilhafte Lotterie enthält

8 bedeutende Haupttreffer

v o n

Gulden	200,000	w. w.	Gulden	100,000	w. w.
"	42,500	" "	"	30,000	" "
"	21,000	" "	"	18,000	" "
"	12,000	" "	"	12,000	" "

so wie Gulden **164,000** W. W. in Nebengewinnsten
mithin zusammen

Guld. 600,000 w. w.

Auf 5 Actien, zu 12½ fl. W. W. das Stück, wird eine reich dotirte gelbe Gratis-Gewinnst-Actie unentgeltlich verabsolgt.

Wien, den 1. November 1841.

Dr. Coith's Sohn et Comp.

Loose sind zu haben in der Parfumerie-Handlung „zur Mineralba“ neben dem weissen Schiff bei

M. Lueff.

Ankunft und Abfahrt der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von **Pressburg** und **Wien** Abends 7 Uhr } täglich.
Abfahrt nach **Pressburg** und **Wien** Morgens 7 Uhr }

Ankunft von **Semlin** und **Drenkova** Morgens den 9. 17. 24. **November.** 1. 8. **December.**

Abfahrt nach **Semlin** und **Drenkova** Morgens 6 Uhr den 7. 14. 21. und 28. **November.**

Außerdem fährt der Remorqueur „Erös“ jede zweite Woche nach Semlin und Drenkova, der Remorqueur „Samson“ fährt kommende Woche abwärts.